



Die Klasse 4b der Pestalozzischule hat Zeitungsmonster Kruschel gleich ins Herz und in ihre Mitte geschlossen. Kein Wunder: Kruschel arbeitet ja auch fleißig mit.

Fotos: Harald Kaster

## Von der Rolle

**PROJEKT** Die Klasse 4b der Pestalozzischule tobt sich vier Wochen lang mit dem Kurier aus

Von  
Katja Rietze

**WIESBADEN.** Die 21 Schüler der Biebricher Pestalozzischule haben gerollt und geklebt, was das Zeug hält. Jeweils fünf Kurier-Seiten wurden zu einer Rolle, aus den Rollen entstanden Buchstaben und aus den Buchstaben der Schriftzug „Schüler lesen Zeitung“. Erst steht ein „E“ auf dem Kopf, „C“ und „H“ sind vertauscht, aber dann sortieren die Kinder sich auf dem Klettergerüst und präsentieren beim Besuch der Redaktion stolz ihre Plakate.

Seit dem 22. April nimmt die Klasse von Lehrerin Claudia Zubke am Projekt „Schüler lesen Zeitung“ teil. Vier Wochen lang bekommen die Kinder den Kurier ins Klassenzimmer, lesen Artikel, beschäftigen sich mit Darstellungsformen und vor allem mit den Inhalten und lösen Aufgaben. Das Klassenzimmer hängt voll von Plakaten mit Zeitungsausschnitten oder gebastelten Bildern. Und die Mädchen und Jungs haben viel Spaß am Projekt, betuern sie. Sie lesen alles

über Wiesbaden und Sport am liebsten, „FC Bayern und Biebrich 02“, sagt Keanu (10), besonders wenn Bilder und Überschriften spannend sind. Victoria



Die Kruschelzeitung kommt bei den Kindern gut an.

liest am liebsten alles über Mainz 05. Kein Wunder, ihr Nachbar ist Ivan Klasnic, Spieler des Fußballbundesligisten. Politik interessiert die Grundschüler nicht sonderlich. „Das sind ja Themen für die Erwachsenen“, ist Pauline (9) überzeugt. Nur wenn Zeitungsmonster Kruschel etwas erklärt, betont sie.

„Mir hat am besten die Seite mit der russischen Kirche auf dem Neroberg gefallen“, schwärmt Luisa (10). Im Artikel wurde die Geschichte der Kirche erzählt, die Herzog Adolph von Nassau für seine Ehefrau Elisaweta, Nichte des russischen Zaren, bauen ließ, die nach nur einem Jahr Ehe mit dem Kind in den Wehen starb. Die Schüler haben an der Geschichte geübt, wie man einen Bericht schreibt. Und das wird auch Teil der Klassenarbeit sein.

Aber die Schüler wollen nicht nur zeigen, wie sie ihre Plakate gemacht haben, sie wollen auch wissen, wie die Zeitung entsteht. Wie sind die Arbeitszeiten in der Redaktion? Wie viele Texte schreibt man am Tag? Und

was macht am meisten Spaß? – die Kinder, die an der Schülerzeitung „PL-Aktuell“ mitarbeiten, haben einen ganzen Fragenkatalog ausgearbeitet und fragen Redakteurin Katja Rietze Löcher in den Bauch. Drei Mal im

**Schüler lesen Zeitung!**

Gemeinschaftsaktion  
**WIESBADENER KURIER**  
www.wiesbadener-kurier.de

**Wiesbadener Tagblatt**  
www.wiesbadener-tagblatt.de

www.gemeinden-bau.de

**UPM**  
www.upm.de

Jahr erscheint die „PL-Aktuell“, und die Schülerredaktion macht auch Umfrage unter Mitschülern zu aktuellen Themen wie Betreuung. Aber jetzt arbeiten sie erst einmal an ihren Artikeln übers Projekt.



Gucken nicht in die Röhre, sondern an ihr entlang: die jungen Biebricher Zeitungsleser.



Wie viele Kinder mit Zeitungrollen passen auf ein Foto?



Keanu (10) liest am liebsten den Sportteil.



Aus Papierrollen werden Buchstaben – eine kreative Umsetzung durch die 4b mit Lehrerin Claudia Zubke (r).